

Probleme lösen und meistern

Dieser Tage häufen sich die Probleme auffällig, meine ich jedenfalls. Arztpraxen und Krankenhäuser sind überfüllt; Vandalen bereiten Verkehrsbetrieben und Fußballvereinen Sorgen; in der großen Politik bringen einsame Erlasse und Volksabstimmungen die Welt durcheinander. Vom armen Problembär Bruno über Problemhunde und -pferde, ja sogar Problemkinder, bis hin zu ganzen Problemstadtteilen – wohin man blickt: Probleme. Beim kurzen Nachdenken fällt mir auf, dass eigentlich unser ganzes Leben, vom Kindergarten über Schule und Beruf, eventuell nach Studium, bis zum Rentnerdasein, aus einer einzigen Reihe von Problemen besteht. In aller Regel haben wir sie mit Bravour gelöst und lösen sie immer wieder aufs Neue. Gut, manche Probleme lösen wir auf unkluge Weise (Bruno), manche nur teilweise (Vandalismus), einige bewältigen wir so gut wie gar nicht (Problemkinder wegen ihrer Problemeltern). Einige Probleme umgehen wir auch relativ leicht (Problemstadtteile). Doch manche bewältigen wir so gut, dass man schon von meistern sprechen kann. Belassen wir es dabei. Ich begeben mich jetzt mit meiner Problemfrisur zu meiner Rahmer Friseurin – mit Meisterbrief. **HOS**